

Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland e.V. (Bundesverband der ANC)

Geschäftsstelle:

c/o Hamburger Business-Center City-Süd

Heidenkampsweg 45, 20097 Hamburg

Tel. 040 / 60 32 91 10, Fax 040 / 60 32 91 18

e-mail: info@bncev.de, Homepage: www.bncev.de



TOREISEN

April 2002

Verantwortlich für den Gesamthalt des SPOT: Dr. Klaus Buschmann
Texte / Redaktion: Sönke Gedaschko, Rosemarie Pflesser

Erfolgreicher 4. BNC-Bundeskongress vom 1. bis 3 März 2002 in Nürnberg

Rund 250 Besucher verfolgten auch in diesem Jahr ein interessantes und ausgewogenes Programm aus berufspolitischen und medizinischen Fachvorträgen. Medizinische Schwerpunktthemen waren Proktologie und Handchirurgie. Die Industrie präsentierte sich mit fast 40 Ausstellern und die teilnehmenden Ärzten konnten sich über ihre neuesten Produkte und Entwicklungen informieren. In einer Befragung brachten die Teilnehmer eine gute Bewertung des Kongresses zum Ausdruck – ein Ansporn, auch im kommenden Jahr den Kongress wieder in bewährter Weise durchzuführen!

Wichtig für die ANC: Bundesmitgliederversammlung in Göttingen am 27. April 2002!

Informationen und Anmeldung bei der BNC-Geschäftsstelle: Tel. 040/60 32 91 10, Fax 040/60 32 91 18

Wie mache ich aus einem GKV- einen PKV-Patienten?

Um den Einkommensrückgang aus der Versorgung der gesetzlich versicherten Patienten zu kompensieren, hat der BNC bereits verschiedene Vorschläge an seine Mitglieder übermittelt. Richtiges IGeL'n, praxisnahes Gewerbe und Job-Sharing sind einige der Möglichkeiten.

Ein neuer Weg zur Einkommenssicherung ist ein zwischen einer privaten Krankenversicherung, der **Deutschen Krankenversicherung AG (DKV)**, und dem **BNC** gemeinsam ausgearbeiteter Vertrag, der der Förderung des ambulanten Operierens dienen soll. Die Berührungspunkte zwischen Versicherungen und Leistungserbringern gehören damit der Vergangenheit an. Gemeinsame Projekte sollen für Patienten, Mediziner und Versicherungen gewinnbringende Optionen liefern. Ab Frühjahr 2002 wird die DKV einen neuen Versicherungstarif, der auch GKV-Versicherten angeboten werden soll, auf den Markt bringen.

Die Verhandlungspartner können stolz auf das Ergebnis sein, weil der Abschluss dieser Zusatzversicherung allen Beteiligten einen Vorteil bringen wird. Die nachfolgend aufgeführten Vereinbarungen sind **exklusiv für BNC-Mitglieder!**

BNC-SPOT



Inhalt der Vereinbarung:

Patienten: Optimierte Versorgung der Patienten in ambulanten Einrichtungen. Die Patienten erhalten 3 Tagesätze Krankenhausstagegeld bei Durchführung einer ambulanten Operation und Bestehen einer Krankenhausstagegeldversicherung sowie 50 € bei Teilnahme an einem Qualitätssicherungsprogramm (Patientenfragebogen)

Kostenträger DKV: Hat gemeinsam mit dem BNC einen außerordentlich kundenfreundlichen Tarif zur Förderung des ambulanten Operierens entwickelt. Über persönliche Beratung (DKV-Callcenter) werden die Patienten auf die Möglichkeit des ambulanten Operierens hingewiesen.

Ambulante Operateure: 100 % Kostenübernahme (bei bestimmten AOPs nach § 115 b SGB V); 7 Tage präoperative und 14 Tage postoperative Abrechnung der Leistungen nach GOÄ bis zu den Höchstsätzen der GOÄ. Außerdem erhält der Arzt 50 € bei Teilnahme an dem Qualitätssicherungsprogramm (Arztfragebogen).

Es wird erneut deutlich, dass wir zukünftig vermehrt statt von Patienten von Kunden sprechen werden – bereits heute sollten wir mit der Ausrichtung unserer Unternehmen beginnen. Die neuen Anforderungen an eine chirurgische Praxis können nur durch einen kontinuierlichen Weiterbildungsprozess in der Praxisstruktur und im Verhalten der Mitarbeiter implementiert werden. Darüber hinaus muss zukünftig das Leistungsangebot einer chirurgischen Praxis für Patienten und Versicherungen jeder Zeit abrufbar sein. Dafür sorgt der ...

... BNC mit einen neuen Internetauftritt!

Unter der gewohnten Adresse www.bncev.de präsentiert sich der BNC mit neuem verbandseigenem Design und ist somit nicht mehr direkt auf dem Portal facharzt.de vertreten. Um aber weiterhin den Nutzen von Medizinerportalen anbieten zu können, ist eine direkte Verlinkung zu den Fachportalen Facharzt.de und Multimedia eingerichtet.

Unter der neuen Rubrik „Chirurgen-Suche“ sind alle Mitglieder des BNC mit Namen, Adresse und Indikationsspektrum auf der BNC-Homepage aufgeführt (siehe unser Schreiben von März 02). Diese Empfehlungsliste steht Patienten und dem Call-Center der DKV zur Verfügung. Bei Anfragen wird auf diese Datei zugegriffen und eine Empfehlung ausgesprochen.

Wir sind überzeugt, dass nach einer angemessenen Anlaufzeit vermehrt zusatzversicherte Patienten in den Praxen vorstellig werden und die BNC-Mitglieder einen Vorteil gegenüber den Mitbewerbern haben werden. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu präsentieren, werden die Mitglieder wie folgt dargestellt:

1. Site Praxisschild (kostenlos)
2. Site Indikationsspektrum (kostenlos)
3. Site individuelle Homepage (Verlinkung kostenlos)

Wenn Sie noch keinen Internetauftritt haben, sollten Sie sich überlegen, einen kundenorientierten Auftritt in Auftrag zu geben. Es hat sich ausgezahlt, mit professionellen Firmen zu arbeiten. Auf Anfrage nennt Ihnen Geschäftsstelle gern unsere Partnerfirma – über den BNC-Kontrakt bekommen Sie bereits bei der Grundversion eine inhaltlich gute und optisch ansprechende Homepage. Preise ab 550 €(abzgl. 20% BNC-Rabatt).

Auf vielfachen Wunsch ist das dem BNC-Logo nachempfundene Logo NC (Niedergelassener Chirurg) im farbigen Dreieck jetzt im Internet verfügbar!

Sie können es sich von unserer Homepage www.bncev.de herunterladen und beispielsweise für Ihr Briefpapier verwenden.

BNC-SPOT



Vermittlung ausländischer Patienten an deutsche Ärzte und Kliniken.

Wie Sie möglicherweise in den letzten Wochen den Medien entnommen haben gibt es derzeit einige Bestrebungen, ausländische, insbesondere englische Patienten, im deutschen Gesundheitswesen behandeln zu lassen. Initiator war der FDP-Gesundheitsexperte Dr. Dieter Thomae, der zu diesem Zweck das Kuratorium zur Förderung deutscher Medizin im Ausland e.V. gründete. Mittlerweile haben sich auch einige Firmen auf die Vermittlung ausländischer Patienten spezialisiert, jedoch erfolgt diese Vermittlung derzeit noch fast ausschließlich an Kliniken. Eine andere Möglichkeit ist die Bildung von Ärzteteams, die für eine gewisse Zeit im Ausland tätig werden.

Eine dieser Firmen, die German Medicine Net GmbH (Internet: www.germanmedicine.net), ein Zusammenschluß deutscher Ärzte, Tageskliniken und Krankenhäuser, führt derzeit Verhandlungen mit der englischen Regierung über die Reduzierung englischer OP-Wartelisten durch Entsendung deutscher Operationsteams nach Großbritannien und hat dem BNC und seinen Mitgliedern dazu ein Angebot unterbreitet. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet oder bei der BNC-Geschäftsstelle .

Online-Befragung der Firma emphasis

Der BNC wurde von Mitgliedern darüber informiert, dass sie von der Firma emphasis angeschrieben worden seien und ihnen die Teilnahme an einer online-Befragung angeboten worden sei, die mit 50 € honoriert werden solle. Eine Nachfrage seitens der BNC-Geschäftsführung bei der Firma emphasis ergab, dass der Auftraggeber ein Pharmaunternehmen ist und bei den Zielgruppen der niedergelassenen, ambulant operierenden Chirurgen, Gynäkologen und Orthopäden verschiedene Informationen abgefragt werden sollen, u.a. Fragen zur Operations- und Indikationshäufigkeit. Aufgrund dieser Nachfragen in den verschiedenen Fachgruppen ist es u.a. möglich, einen direkten Vergleich zwischen den Operateuren/Fachgruppen anzustellen. Der BNC hat natürlich keine Kenntnis über die weitere Verwendung dieser Daten. Die Entscheidung über die Teilnahme an der Befragung muss deshalb jedem Mitglied selbst überlassen bleiben.

Das 3. Symposium „Ports, Pumpen und Katheter“ ...

findet am 27. und 28. April 2002 in Eisenach/Thüringen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 57 € Weitere Informationen unter: www.lifeport.de sowie beim Tagungsservice v. Medizin-Bedarf Strahl, Robert-Rössle-Str. 2, 13125 Berlin, Tel. 030/94 11 45 50, Fax 030/94 11 45 51

Kein Seminar für integrierte Versorgung ...

... wird der BNC in diesem Jahr veranstalten. Das beschloss der Vorstand des BNC Anfang des Jahres. Zunächst einmal soll abgewartet werden, wie sich die Umsetzung dieser Thematik entwickeln wird und ob nach der Bundestagswahl im Herbst sowie einer sich möglicherweise anschließenden Gesundheitsreform die Sache wieder Schwung erhalten wird.